

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Der Schmelzermeister

Siehe unsern Bildbericht «Die Kunst, Stahl zu gießen» auf den Seiten 526-527 der vorliegenden Nummer. Er leitet die Arbeit am Elektro-Schmelzofen so lange, bis das Schmelzgut jene Temperatur und jene Beschaffenheit erreicht hat, die zuletzt einen Stahl von der verlangten Güte geben wird. In Qualm und Hitze, umgeben vom dröhnenden Gebrumm des kochenden Ofens tut er seinen Dienst. Immer wieder prüft er, bald im Schutze seiner Arbeitsbrille, bald mit bloßen Augen den Zustand des Glutmeers im Ofen und erkennt an allen möglichen Anzeichen, ob der Zeitpunkt zum Gießen gekommen sei. Er ist Schwerarbeiter mit besondern Nerven und gesteigertem Feingefühl für die gefährliche Materie: flüssiges Metall.

Aufnahme Seidel



Die Sacharoffs in Java

Das Tänzerpaar Clotilde und Alexander Sacharoff, das sich am 13. Mai nächsthin im Zürcher Stadttheater zu einem Tanzabend einfindet, kam vor einigen Monaten auf einer großen Gastspielreise um die Welt zum erstenmal auch auf die Insel Java. Bild: Clotilde Sacharoff inmitten einer javanischen Kinderschar.



† Paul Römer

eine prominente Persönlichkeit im Schweizer Buchdrucker- und Zeitungsgewerbe und Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich, starb 64 Jahre alt.

Aufnahme Photopress



† Redaktor A. F. Billo

namhafter Schweizer Journalist, starb 54 Jahre alt in Baden.



Drei Monate nach dem Unglück von St. Antönien

Zwölf Wochen sind es her seit der großen Kühnihorn-Lawinenkatastrophe im Prätigau, die sieben Todesopfer forderte. Viele Meter hoch, auf einer Breite von ungefähr 1 km liegt noch der Lawinenschnee auf der Talsohle und behindert den Verkehr. Jetzt ist man daran, die Straßen freizulegen. Das erfordert ein schweres Stück Arbeit, denn der Schnee ist hart und muß mit Pickel und Hacke angegangen werden. Im Schnee eingebettet ist viel Gehölz, das von den zerstörten Gebäuden und dem umgelegten Wald herrührt. Es erschwert sehr die Räumungsarbeiten. Die Pyramide im Hintergrund ist der Schloßberg.

Aufnahme Flötsch